Fight against the black fog

der Kampf beginnt

Von Kima

Kapitel 16: Kapitel 16; Der Ball der Vampire

Aus dem Saal drang schon eine laute Musik. Ich wusste nicht recht was ich davon halten sollte, lief aber weiter neben Yumi her. „Okay Kaitas, wie ein Walzer getanzt wird, weißt du oder?“ fragte sie mich und ich sah sie schief an. „Yumi, ich komme vom Land, aus einem Bauerndorf... Da tanzt man keinen Walzer.“ Hauchte ich und sie seufzte. „Okay dann zeige ich es dir, aber erst später. Die Vampirkönigin würde dich gerne sehen wollen.“ Sagte sie und ich nickte und zusammen gingen wir bis nach vorne, wo ein Thron war, auf diesen eine wunderschöne Frau saß. Sie war jung, aber ich merkte schon dass alle Respekt vor ihr hatten. Yumi ging auf die Knie und ich tat es ihr gleich. Dann erhoben wir uns wieder, als die Königin ihr Okay gegeben hatte.

„Seid gegrüßt Kaitas.“ Sagte sie mit klarer Stimme.

Ich nickte. „Vielen Dank meine Königin.“ Hauchte ich fast ohne Stimme, da es mir doch die Sprache verschlug. Sie lächelte mich freundlich an.

„Also du hast, dieses Monster in den Tiefen der Residenz alleine getötet?“ fragte sie mich leicht skeptisch.

„Nein, ich hatte von Titus, meinem Begleiter Hilfe bekommen.“ Antwortete ich und sie sah mich weiterhin skeptisch an.

„Ist er nun auch hier?“ wollte sie wissen und ich nickte und sah zu meiner Tasche, aus dieser der kleine Feenjunge raus kam.

Auch er verbeugte sich.

„Du bist also Titus.“ Bemerkte die Königin und Titus sah sie an. „Ja eure Hoheit. Mein Name lautet Titus Vjetar und ich bin der Prinz des Feenreiches.“ Gab er höflich vor und sie nickte, dann wandte sie sich wieder mir zu.

„Dann würde ich mich gerne bei euch bedanken. Schließlich stehen wir Vampire nun in deine Schuld.“

„Das braucht ihr aber nicht. Ich sehe es als Selbstverständlich Wesen zu helfen, die Hilfe brauchen.“ Gab ich wahrheitsgemäß zu, doch winkte die Königin an.

„Schwachsinn, ich würde dir gerne etwas helfen, wenn du etwas brauchst oder so etwas in der Art, lass es mich einfach wissen.“

Ich nickte.

„Nun gut, dann wünsche ich dir noch viel Spaß auf den Ball und... amüsier dich.“

Sie lächelte mich nun freundlich an, und ich tat es ihr gleich, dann verbeugten wir Drei uns noch einmal vor ihr und gingen wieder zurück.

„Gut dann zeige ich es dir.“ Hauchte Yumi und nahm meine Hand, und zog mich auf die Tanzfläche. Ich sah sie an und war gespannt auf das was sie mir nun zeigen würde.

Sie legte ihre Hände an mich und ich wurde skeptisch. Schließlich hatte ich es ja auch nicht so gerne, wenn mich Frauen antouchten.

Aber sie zeigte es mir und als ich den Bogen raus hatte, konnte ich es fast so gut wie die anderen Vampire. Nun begann auch ein echter Vampirwalzer.

Man musste ihn schnell, anmutig und überaus fließend tanzen.

Ich versuchte mein Bestes, doch plötzlich zog mich etwas von Yumi weg und übernahm den Führungsakt. Seine Augen waren blutrot, aber auch warm und herzlich. Sein Lächeln war heiß und zu gleich edel.

Er musterte mich ganz genau, und meinte dann freundlich:

„Du hast doch nichts dagegen, wenn ich etwas mit dir tanze oder?“

„N- nein.“ Stammelte ich kurz, da es mir doch ziemlich schnell vorkam.

„Wie lautet dein Name?“ fragte er wieder und ich sah ihn weiter gebannt an. Es war der Mann aus meiner Vision. Der Typ mit den eigentlich blaugrauen Augen.

Er zog mich noch enger zu sich und tanzte weiter.

Er konnte es.

Er verstand sein Handwerk.

Ich war hin und weg.

Ich sollte es mir nicht so anmerken lassen... dachte ich mir ruhig und tanzte auch weiter.

„Also?“ fragte er noch einmal und kurz wurde ich rot.

„Ähm w- was? Achso.. m- mein Name! K -kai... Kaitas Kronic.“ Antwortete ich stotternd und verlegen sah ich weg.

„Interessanter Name. Meiner Lautet Tora... Tora Phönix.“ Hauchte er charmant lächelnd.

Immer noch nicht hatte ich meinen Blick von ihm abgewandt. Aber vertanzt hatte ich mich komischerweise auch nicht.

Lag es an ihm?

„Das ist auch ein ziemlich interessanter Name.“

„Ich weiß.“ Schnurrte er noch etwas.

Er setzte nun einen ziemlich heißen Blick auf, und zuckte als er mir auch genau in die Augen sah mit einer Augenbraue.

Es war so... Wow.

„Wie alt bist du?“ fragte er mich und ich dachte kurz nach, da ich bei ihm wirklich alles vergaß. Ein Glück, dass ich mich noch an meinen Namen erinnerte hatte.

„Ich bin 19.“ Sprach ich und er nickte.

„Ich bin 21... zumindest war ich so alt als ich verwandelt wurde. Denn eigentlich bin ich 125 Jahre alt.“

Meine Augen wurden leicht größer. „Das ist eine Summe, die ich auch mal schaffen würde.“ Meinte ich und lächelte leicht. „Du bist ein Menschenfresser, dass schaffst du im Handumdrehen.“

Ich nickte wieder verlegen. Peinlich...

„Du bist aber nicht nur ein Vampir... hab ich Recht? Ich merke da noch etwas anderes... etwas Katzenähnliches.“ Bemerkte ich, und er nickte und grinste.

„Ganz Recht Kai. Ich bin ein Tiger Vampir. Du fühlst die Raubkatze in mir.“ Hauchte er und legte seine Stirn an meine. Er war größer als ich.

Kurz wurde ich wieder rot.

Oh Mann... Ich würde wenn er so weiter macht, wie Sand in seinen Fingern sein.

Mein Blick wanderte nun von seinen Augen zu seinen Lippen. Sie waren blass, aber auch wieder nicht... Sie sahen weich aus.

Vorsichtig sah ich nun wie er sie öffnete und seine Eckzähne vorsichtig aufblitzen. Nun durchzuckte es mich wieder.

Filmriss!

Alles um mich war Schwarz und leise. Plötzlich tauchte etwas auf. Es war eine Kreatur, diese ich nicht sehen konnte. Aber ich sah ihre Augen, welche blutrot waren und auch ihren Mund, aus diesen ich vernehmen konnte, dass es auch Eckzähne hatte. Es kam auf mich zu und plötzlich merkte ich etwas. Um uns herum bildete sich ein Feuerkreis, welcher brannte.

Ich wich zurück, doch es hielt mich fest. Zu sehen war nun ein Wesen, welches ziemlich gruselig aussah, aber ich kann es nicht recht beschreiben, da ich mir nicht sicher bin, was genau es war oder hatte.

Ich sah dann aber nur noch Blut, welches aus seinen Augen tropfte und dann kam das Wesen auf mich zu und... Wieder wurde alles schwarz.

Ich war wieder bei mir. Ich hatte aufgehört zu tanzen. Meine Pupillen waren Groß und geweitet. Es sah unnormal aus.

Die Musik war verstummt, die Vampire standen still und sahen zu mir und Tora.

„Kai... hey Kai... Hey wach auf.“ Hauchte er und langsam wurden meine Pupillen von kreisrund wieder zu Schlitzen, wie bei einer Schlange.

Ich sah ihn an und schüttelte mich kurz.

„Verzeih Tora.“ Sagte ich und löste mich hektisch von ihm und lief dann weg.